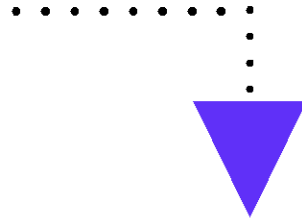


**Theater & Kabarett
für Tagung, Kongress und
Unternehmenskommunikation**



Edith Börner
Kabarett Improvisation
Stand-up Aktionstheater

Das aktuelle Programm zum Thema
demographischen Wandel:

„generation: fit & fertig“

Als Rahmenprogramm für ihre Veranstaltung.
Damit Ihre Veranstaltung nachhaltig in Erinnerung bleibt!

Generation: fit & fertig



Jede Generation hat ihre eigene Macke. Edith Börner seziert in ihrem aktuellen Programm die "Generation 40 plus".

Der demographische Wandel ist in aller Munde. Die Alten werden immer jünger, die Reichen reicher, Frauen gebildeter, Kinder immer ärmer und der doofe Rest wird nicht geheiratet. Den „best agern“ gehört die Zukunft. Kinderlose werden gemobbt und Kinderreiche bekommen das Elternkreuz am Band.

Die postmaterielle- nach-68er-Generation revoltiert, damals wie heute, mit Konsumkritik und Aktionismus. Da wird gewellnesst, meditiert, Biotomaten gezüchtet und eine ganze Generation walkt am Stock durch heimische Grünanlagen. So viel Leben war noch nie!

Alte Männer quetschen sich in grellbunte Pellen und preschen auf schnellen Zweirädern ebenfalls durch heimische Grünanlagen oder kauen genüsslich auf sündhaftteurem Rotwein herum. Alte Frauen sind erstens nicht alt und zweitens gebildet; ausserdem zäh und aktiv wie ein Ameisenhaufen zur Königinnenhochzeit.

Schließlich sollen wir bis 67 fit dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen!

Die Wissenschaftler der Pharmaindustrie forschen nach dem „forever young-Mythos“; kommen aber über Lösungen wie „Ganzkörpertransplantationen“ nicht hinaus. Immerhin. Wer hätte nicht gern den Körper von Robby Williams oder Heidi Klum.

Unsere Gesellschaft veraltet, schrumpft und Akademiker/innen weigern sich hartnäckig, Nachwuchs in die Welt zu setzen. MutmachKampagnen wie "Du bist Deutschland" und Ernährungstipps der Apothekenumschau "richtige Ernährung zum schwangerwerden" bis hin zur Entdeckung der Marketing-Zielgruppe "vermögende reife Dame" reizen natürlich Kabarettistinnen.

Aus diesem Grund möchte ich als vermeintliche Zielgruppe (weder reich noch Dame, aber reife kinderlose Akademikerin!) mein Kabarett vorstellen:

Edith Börner hat die "Lizenz zum Zicken"

generation: fit & fertig



Generation: fit & fertig

Edith Börner

...tritt ihr halbes Leben als Schauspielerin + Kabarettistin auf. Davor hat sie viel gelernt und studiert, z.B. Theater und Schauspiel in Düsseldorf und Bochum (Gesangsunterricht, Improtheater nach K. Johnstone, (Viele Jahre bei "Emscherblut") 6 Jahre im Schauspielensemble Theater Courage, Essen. Nun das 5. Soloprogramm, ein Duzend inszenierte Lesungen. Improvisatorisch mit eigener Improshow „Family“ und den „Bloody Girls“ (u.a. mit Betty LaMinga, Bernd Budden, Michael Becker- alle von „Springmaus“ Bonn) unterwegs.

Meine andere Identität:

Dipl.Soz.; PR-Beraterin bei ATW Kommunikation GmbH Siegburg, Assistentin von Prof. Dr. H. Gerd Würzberg Hamburg -Institut für interne Unternehmenskommunikation; Geschäftsführerin von performance consult Köln (Training, Coaching für Rhetorik und Präsentation); Kunden: u.a. Telekom Bochum, BMW Dingolfing, softlab München, HOCHTIEF Essen

Permanente Weiterbildung durch Freunde, Feinde, in Cafes, in der U-Bahn und durch das allgemeine Weltgeschehen.



Das schreibt die Presse:

Mit ihrem überschäumenden Temperament sorgt sie dafür, dass auch der letzte Besucher auf seine Kosten kommt." Südkurier

"Edith Börner begeistert mit ihrem originellen Programm mit Witz und intelligenten Dialogen." Rheinische Post



„Edith Börner hat die Lizenz zum Zicken: Schräge Outfits und Wortwitz zeichnen die Kölner Kabarettistin aus-und genau damit bringt sie ihr Publikum zum Lachen.“

„Die Kabarettistin begeisterte mit einem reifen wie höchst witzigen Programm!“ Schloß Holte-Stukenbrock 19.11.05

**Frauenpower und
Alterswahn:**

Wunderbar sonderbar

Edith Börner mit Solo-Programm
“Lizenz zum Zicken” in Kunst & Bühne

Von Aneke Schult

CELLE. Gehässig ist sie und provokant gegenüber dem schillernden Leben. Bei einem anderen Menschen hätte das genügt, ihn mit Tadel zu strafen. Edith Börner aber braucht kein Blatt vor den Mund zu nehmen, denn sie besitzt die “Lizenz zum Zicken”. Und die nutzte die Kabarettistin am Sonnabend schamlos aus in ihrem fünften Soloprogramm in Kunst & Bühne.

“Warum soll ich mir den Busen vergrößern lassen, lass dir doch die Hände verkleinern.” Ihr Selbstbewußtsein, von dem die weiblichen Zuschauer bald angesteckt waren, bezieht Börner aus den Pilates-Übungen und ihrem Power-House. Die Männer hätten schließlich ihre Weinseminare, auch wenn ihnen das manchmal auf unschöne Weise im Gesicht geschrieben steht. So scheint der Mann beim Entkorken toskanischer Weine ähnlich zu flehmen wie eine Katze beim Geruch von Leberwurst, wie die schauspielerisch talentierte Kabarettistin amüsant imitierte.

Eine von Börners Stärken in ihrer erfrischenden und variationsreichen Mimik. Mit ihren rollenden Augen, die sich fast am Nasenrücken trafen, ihren akrobatischen Verrenkungen und wilden Gestikulationsausbrüchen entlockte sie dem Publikum wahre Salven des Lachens, auch wenn es den Männern manchmal ganz schön an den Kragen ging. Deren Instinktsicherheit nämlich, von jeher immer an Dingen zu orientieren, die besonders

hell strahlen, zog bei den Damen alle erdenkbaren Lachpartien zusammen. So setzte sich Börner die Schale einer zuvor verspeisten Banane auf den Kopf und gab (auto-)brummende Lockrufe von sich, um zu demonstrieren, worauf die Männchen in grauer Urzeit mit ihrem Jagdtrieb reagierten.

Auch vorm Alter hatte Börner keinen Respekt.

Schließlich werden die Alten immer jünger, gehen mit ihren Dritten noch mal auf die Pirsch und verbraten das Erbe, das sie erst mit 70 bekommen.

Man müsste meinen, viele Kerben waren am Ende des Abends nicht mehr übrig, in die Börner noch hätte hauen können. Und doch: Die unüberhörbare Zwerchfellmassage im Zuschauerkreis ließ keinen Zweifel daran: Börner hatte Esprit, sinnige Texte, eine gute Stimme und eine gehörige Portion Humor.



Temperamentvoll: “Zicke” Edith Börner

Cellesche Zeitung 31. 01. 2005

Blick auf den alltäglichen Wahnsinn

Kabarettistin Edith Börner begeistert Publikum mit ihrem Programm „Lizenz zum Zicken“

Schloß Holte Stukenbrock (i.b) 27.11.05

Wenn die Straßenbahnfahrt zu einem Survivaltraining wird, das einer Sahara-durchquerung gleicht, auf einer Pizza das Antlitz Gottes erscheint und der Trendsport Nordic-walking an eine Besatzung durch Ausserirdische erinnert—dann hat Edith Börner ihren Blick durchs Leben schweifen lassen.

Bereits vor drei Jahren war Edith Börner in Schloß Holte-Stukenbrock zu Gast. Ihr humoristisches Talent hat sich wohl herum gesprochen. Rund 150 Damen fanden sich in der Realschulaula ein, um den ironiedurchzogenen Blick der Kölner Kabarettistin auf die immer älter werdende Gesellschaft, Männer und Frauen sowie den ganz alltäglichen Wahnsinn zu verfolgen.

Edith Börner nimmt ihre Zuschauer mit auf die Reise durch das pralle Leben und versäumt es nicht, den Blick für die dem Alltag innewohnende Komik zu schärfen. Sie kombiniert dabei geschickt stand-up mit szenischen Elementen und Gesang. Immer in neuen—und schrägen—outfits führt sie die unterschiedlichsten Charaktere vor. Die „Befindlichkeit eines Volkes“ äußere sich in der Thematik der Volkshochschulkurse. „Da lernen Männer kochen und ostwestfälische Frauen orientalischen Bauchtanz“

Große Portion Selbstironie in einer reifen und witzigen Vorstellung



Einer älter werdenden Gesellschaft empfiehlt sie Hungersnot und Frieren: „Das verlangsamt den Stoffwechsel und Kühlung hält die Zellen frisch“. Der Altersruhesitz heißt dann nicht mehr Mallorca sondern: „Auf nach Spitzbergen!“. Auch krankhaft Gedächtnisausfälle seien ganz normal und natürlich. „Das Gehirn ist voll, daran liegt es! Sie können sich beispielsweise an den Namen ihrer Grundschullehrerin aus der dritten Klasse erinnern—aber nicht an das, was sie am morgendlichen Frühstückstische gesagt haben“.

Die Damen im Publikum können sich inzwischen kaum mehr auf ihren Plätzen halten—vor Lachen versteht sich. Edith Börner ist nicht bitterböse, sondern hält in ihren satirischen Angriffen die Balance. Mit einem Augenzwinkern und einer großen Portion Selbstironie gewinnt sie die Zuschauerinnen—und Zuschauer! für sich.

Der Genuss einer solch reifen wie witzigen Vorstellung belohnten die Zuschauer am Donnerstagabend immer wieder mit kräftigem Applaus.

aktuelle Presse zum kabarettistischen Vortrag "generation fit & fertig"

Die Kabarettistin weiß schon, an wen sich ihr Festvortrag beim Neujahrsempfang am Sonntagvormittag im Ratssaal richtet.

Die Kölner projiziert ein Foto der jungen Diana Rigg als "Emma Peel" aus der 60er-Jahre-Fernsehserie "Mit Schirm, Charme und Melone" an die Leinwand; "Wenn Sie diese Frau kennen, dann gehören Sie zur Zielgruppe."



Und so lauschen rund 300 Gäste, wie Edith Börner statt komplizierter soziologischer Modelle ein leeres Glas, deutsche Erbsen, italienische Pasta, türkische Bohnen und nicht ganz eindeutig definierte arabische Zutaten nimmt, um die Entwicklung der Bevölkerungsstruktur zu erklären: "Demographie ist Erbsenzählerei." Und dann setzt sie zu einem munteren Monolog an, bei dem sie ernstzunehmende Fakten, ironische Überzeichnungen und milden Spott miteinander mischt. Die Kabarettistin spottet über Alte, die nicht alt werden wollen, nimmt aber auch die Klischees der Jüngeren aufs Korn: "Früher habe ich gedacht, wenn ich alt werde, wachsen mir automatisch graue Klamotten und Gesundheitsschuhe."

Auch die vermeintlich ewig junge Popbranche bekommt ihr Fett weg: "Das Durchschnittsalter der `Rolling Stones` liegt über 60 Jahren. Die `Toten Hosen` sind etwas jünger, kriegen aber auch schon ihre Zipperlein."

Johannes Brüne, Hellweger Anzeiger 15.1.07

Kontakt:



Wenn Sie im Rahmen Ihrer Öffentlichkeitsarbeit

- eine (Fach-) Tagung planen
- einen Infotag für MitarbeiterInnen und BürgerInnen
- oder andere Formen der Öffentlichkeitsarbeit wählen

mit einem künstlerischen Rahmenprogramm zum Thema "demographischer Wandel" können Sie Ihr Publikum begeistern , z.B. mit

- kabarettistisches Kurzprogramm (20-30 Min)

eignet sich besonders gut für eine Fachtagung mit mehreren Redebeiträgen

- kabarettistischen Vortrag (beamer-Präsentation) ca. 35-40 Min.

eignet sich besonders gut für "Nichtfachleute" wie z.B. Verbände, Vereine oder Menschen, die sich noch nicht mit dem Thema auseinandergesetzt haben. Der Vortrag hat einen wissenschaftlichen Hintergrund, wird aber sehr humorvoll präsentiert.

- abendfüllendes Kabarettprogramm

"generation fit & fertig" (90 Min.)

Technik: Bühne: ca. 3m x 3 m
Tonanlage: für CD-Einspielungen und Mikrofon (für Gesang) headset
Licht: bühnenzentriertes Licht durch Theaterscheinwerfer (kann für kleine Räume ergänzend mitgebracht werden)
Ein/e Helfer/in zur Bedienung der Tonanlage
nach einem Stichwortplan

Kontakt: Edith Börner
c/ o performance consult
Hollerather Str. 7, 50937 Köln

**Tel: 0221 430 5480
0172 711 53 49
info@edithboerner.de
www.edithboerner.de**